

2012-10-01

# Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4  
06844 Dessau-Roßlau  
Tel.: 0340/2040



## Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt gemeinsam mit den Ausschüssen für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus; Kultur, Bildung und Sport; Gesundheit und Soziales sowie dem Jugendhilfeausschuss am

20.09.2012

<b>Sitzungsbeginn:</b>	<b>16:30 Uhr</b>
<b>Sitzungsende:</b>	<b>18:15 Uhr</b>
<b>Sitzungsort:</b>	<b>Ratssaal des Rathauses Dessau</b>

### **Vorsitz des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt**

#### **Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau**

Schönemann, Ralf

Anwesend bis TOP 12

#### **Fraktion der CDU**

Bierbaum, Heinz  
Rumpf, Frank

Vertreter für Herrn Trocha  
Vertreter für Herrn Gebhardt  
Anwesend bis TOP 11

#### **Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau**

Krüger, Otto-Harald

#### **Fraktion der SPD**

Laue, Harald

#### **Fraktion Pro Dessau-Roßlau**

Otto, Hans-Georg

#### **Fraktion Bürgerliste / DIE GRÜNEN**

Lütje, Daniela

Vertreterin für Herrn Busch

#### **Fraktion der FDP**

Maloszyk, Rainer

Vertreter für Herrn Neubert

#### **Fraktion Neues Forum**

Hofmeister, Dirk

Siehe Anwesenheitsliste (Anlage)

## Öffentliche Tagesordnungspunkte

### 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Nach der Begrüßung der Gremien durch **Herrn Mau, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus**, wurde durch die Vorsitzenden der Ausschüsse für Bauwesen, Verkehr und Umwelt; Kultur, Bildung und Sport; Gesundheit und Soziales sowie des Jugendhilfeausschusses die form- und fristgerechte Ladung und Ausreichung der Unterlagen zur heutigen Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit der anwesenden Ausschüsse festgestellt.

### 2. Beschlussfassung der Tagesordnung

Für die gemeinsame Sitzung wurden keine Anmerkungen oder Änderungsvorschläge zu den ausgereichten Tagesordnungspunkten vorgebracht, so dass sie zur Abstimmung gestellt wurden.

#### Abstimmungsergebnisse:

Die Tagesordnung wurde vom **Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus** einstimmig bestätigt. **5 / 0 / 0**

Die Tagesordnung wurde vom **Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt** einstimmig bestätigt. **9 / 0 / 0**

Die Tagesordnung wurde vom **Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport** einstimmig bestätigt. **5 / 0 / 0**

Die Tagesordnung wurde vom **Ausschuss für Gesundheit und Soziales** einstimmig bestätigt. **6 / 0 / 0**

Die Tagesordnung wurde vom **Jugendhilfeausschuss** einstimmig bestätigt. **9 / 0 / 0**

Zur ausgereichten Tagesordnung für die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus gemeinsam mit dem Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt wurde durch **Herrn Otto, Fraktion Pro Dessau-Roßlau**, aufgrund des Fehlens des Herrn Hantusch, Beigeordneter für Wirtschaft und Stadtentwicklung, mit der Begründung - weil nur dieser seine "hochnotpeinlichen" Fragen beantworten könne und zu verantworten habe - folgender **Antrag** gestellt:

*Der Tagesordnungspunkt 7.1. „Entwässerung des Industrie- und Gewerbegebietes Flugplatz Dessau, Handlungsempfehlungen zur künftigen Vermarktung der Flächen“ (DR/IV/052/2012/VI-80) ist abzusetzen und in nächster Sitzung zu beraten.*

Durch **Herrn Schönemann, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt**, erfolgte die Nachfrage zur Absetzung als Informationsvorlage. Diese wurde aufgrund der zu führenden Diskussion seitens Herrn Otto nachdrücklich bestätigt. Des Weiteren forderte **Herr Otto** von der Stadtverwaltung die Aufgabenstellung sowie die Aufstellung der Kosten für das Gutachten vor der nächsten Sitzung.

Mit dem Vermerk, diese Thematik in die Tagesordnung der nächsten Sitzung aufzunehmen, gab **Herr Schönemann** die Aufgabenstellung als Arbeitsauftrag an die Verwaltung weiter.

Mit der Anmerkung, die Informationsvorlage von der heutigen Tagesordnung zunehmen und in die nächste Ausschusssitzung zu vertagen, wurde die Tagesordnung in geänderter Form zur Abstimmung gestellt.

### **Abstimmungsergebnisse:**

Die Tagesordnung wurde vom **Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt** einstimmig bestätigt. **9 / 0 / 0**

Die Tagesordnung wurde vom **Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus** mehrheitlich bestätigt. **4 / 0 / 1**

Im Weiteren wurde zur ausgereichten Tagesordnung für die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus durch **Herrn Giese-Rehm, Fraktion Bürgerliste/Die Grünen** folgender Antrag gestellt:

*Die Tagesordnungspunkte:*

*14.1. „Maßnahmebeschluss zur Beschaffung eines Einsatzleitwagens 1 (ELW) über eine VE 2012 für die Berufsfeuerwehr Dessau-Roßlau“  
(Vorlage: DR/BV/176/2012/II-37)*

*14.2. „Maßnahmebeschluss zur Beschaffung eines Rettungstransportwagens (RTW) und eines Notarzteinsatzfahrzeuges (NEF) über eine VE 2012 für die Berufsfeuerwehr Dessau-Roßlau“  
(Vorlage: DR/BV/178/2012/II-37)*

*14.3. „Maßnahmebeschluss - Ausstattung von Dessau-Roßlauer Schulen mit Hard- und Software“  
(Vorlage: DR/BV/211/2012/V-40)*

*sind aufgrund der abschließenden Beschlussfassung im Finanzausschuss von der Tagesordnung zu nehmen.*

Des Weiteren stellte Herr Giese-Rehm den **Antrag**, die nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte im öffentlichen Teil der Sitzung zu behandeln:

*17.6. „Profilierung der regionalen Tourismuswirtschaft unter der Dachmarke "Luther | Bauhaus | Gartenreich" im Rahmen der "Triennale der Moderne" (Vorlage: DR/BV/219/2012/VI-80)*

*17.7. „Fachkräftestrategie und Fachkräfteoffensive für die Wirtschaftsregion Anhalt-Bitterfeld | Dessau-Roßlau | Wittenberg“ (Vorlage: DR/BV/229/2012/VI-80).*

Es wurde vorgeschlagen, diese Beschlussvorlagen als Tagesordnungspunkte „Öffentliche Beschlussfassungen“ 14.6. und 14.7 zu beraten.

Weitere Anmerkungen oder Änderungsvorschläge wurden nicht vorgebracht, so dass sie in der geänderten Form zur Abstimmung gestellt wurde.

### **Abstimmungsergebnis:**

Die geänderte Tagesordnung wurde vom **Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus** einstimmig bestätigt. **5 / 0 / 0**

### 3. Öffentliche Beschlussfassungen

#### 3.1. Integriertes Stadtentwicklungskonzept Dessau-Roßlau 2025 - Billigung Entwurf und Öffentlichkeitsbeteiligung Vorlage: DR/BV/277/2012/VI-61

**Frau Jahn, Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Denkmalpflege**, bemerkte eingangs, dass vor der Sommerpause eine erste Zwischeninformation im Bau- und Wirtschaftsausschuss erfolgte. Daraus resultierte die Bitte, diese Information im Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport zu geben. Aufgrund des erreichten Arbeitsstandes, welcher die öffentliche Beteiligung zulässt, findet die heutige gemeinsame Gremiensitzung statt. Der Entwurf bietet die Möglichkeit für Hinweise und zur Fragestellung.

Beginnend erläuterte Frau Jahn mittels Präsentation (s. Anlage) Anliegen, Beteiligung und Aufbau des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK).

Weitere Ausführungen zum INSEK gab im Anschluss daran **Herr Dr. Stahl, Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Denkmalpflege**. Zu Beginn machte er den demografischen Wandel der Stadt Dessau-Roßlau bis zum Jahr 2025 deutlich. Herr Dr. Stahl ging auf die Analyse einzelner Themenfelder ein, beispielsweise Wohnungsmarkt, Handel, Versorgung und Verkehr sowie Soziales und Gesundheit. Aufbauend auf die Analyse gab Herr Dr. Stahl erläuternde Informationen zu Strategien und Maßnahmen entsprechend der einzelnen Handlungsfelder:

- Wirtschaft, Tourismus und Innovation
- Städtebau und Wohnen
- Landschaft, Umwelt und Klimaanpassung
- Soziales Miteinander und Lernen
- Kultur, Freizeit und Sport
- Handel, Versorgung und Mobilität.

In Summe der Handlungsfelder der Strategien wurden im INSEK das räumliche Leitbild formuliert und die Wohn- und Wirtschaftsstandorte, Kerne der Daseinsvorsorge sowie städtische Freiräume dargestellt. Es folgten Handlungsempfehlungen zur Umsetzung der Strategien. Abschließend benannte Herr Dr. Stahl Schwerpunktbereiche des räumlichen Teilkonzeptes Stadtumbau.

**Frau Jahn** informierte über die weiteren Schritte zur Beteiligung zum Entwurf. Nach Beschlussfassung durch den Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus erfolgt die öffentliche Auslegung. Für den 18.10.2012 ist ein Bürgerforum vorgesehen. Frau Jahn benannte abschließend die Meilensteine nach der öffentlichen Beteiligung.

**Herr Mau, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus** bedankte sich bei Frau Jahn und Herrn Dr. Stahl für ihre Ausführungen und eröffnete die Diskussion.

**Herr Tonndorf, Fraktion Neues Forum und Mitglied des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport**, fragte zum Themenbereich Kultur, Freizeit und Sport an, ob das Roßlauer Museum für Binnenschifffahrt und Schiffbau nicht zumindest regional bedeutsam ist. Seinem Wissen nach, wirkt das Museum über die regionalen Grenzen hinaus. Das Nichtbenennen des Museums im Stadtentwicklungskonzept stellt sich für ihn als Manko dar.

Zu den Vereinen informierte Herr Tonndorf, dass man im Stadtteil Roßlau in der Arbeit der Vereine schon auf einer neuen Ebene sei. Dabei sprach er von einer Holding der Vereine, dem sogenannten Stammtisch. Die Bedeutung der Holding besteht in der Koordinierung der Vereinsarbeit, die seines Erachtens auch für die Stadtentwicklung in Dessau beispielhaft sei. Des Weiteren nahm er Bezug auf den erforderlichen Lückenschluss des Elberadweges, nördlich der Elbe, im Bereich der Esso-Tankstelle in Roßlau und dem Ortsausgang in Klieken. Eine weitere Anfrage, die er auch als Vorsitzender des Städtepartnerschaftsvereins stellte, bezog sich auf bestehende Städtepartnerschaften und hinterfragte, ob diese bei der Stadtentwicklung eine entsprechende Rolle spielen. Eine abschließende Anmerkung gab Herr Tonndorf zur Biogasanlage in der Lukoer Straße. Aufgrund fehlender Biomasse, östlich

der Biogasanlage, erscheint ihm die Anlage wenig sinnvoll, wenn die Biomasse durch Dessau und Roßlau zum Standort Lukoer Straße transportiert werden müsse.

**Frau Jahn** erachtete diese Informationen als wichtig und bekräftigte, dieses Material zu sammeln, um somit das Stadtentwicklungskonzept zu vervollständigen.

Auf die Grundsatzfrage von **Herrn Mau**, ob der Beschluss heute überhaupt gefasst werden sollte, erklärte **Herr Schönemann, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt**, dass die Aufgabenstellung "Billigung zur öffentlichen Beteiligung" lautet. Dabei handelt es sich um die strukturelle Grundsatzrichtung der Beschlussvorlage. Die inhaltlichen Diskussionen erfolgen in den Fachausschüssen. Um das INSEK auf den Weg bringen zu können, bedarf es einer grundsätzlichen Orientierung.

**Herr Puttkammer, Fraktion der CDU und Mitglied des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport**, regte an, dass das beigelegte Kartenmaterial, besonders die Zeichenerklärung in einer lesbaren Schriftgröße angeboten wird. Des Weiteren bezeichnete er das vorliegende Konzept als eine Fleißarbeit. Die bisherigen Anregungen können aber nur als Richtungspapier gewertet werden. Jede einzelne Maßnahme muss finanziell unterlegt und durch den Stadtrat abgestimmt sein. Dabei darf nicht vergessen werden, dass es noch eine Privatwirtschaft gibt, die letztendlich so reagieren wird, wie sie es für das Unternehmen selbst als richtig erachtet. Der vorliegende Entwurf kann als Arbeitsmaterial durchaus genehmigt werden, die eigentliche Arbeit muss unmittelbar in den einzelnen Fachausschüssen erfolgen.

**Herr Mau** wendete sich mit der Frage an Herrn Puttkammer, ob er seine Ausführungen dahingehend richtig verstanden habe, die Beschlussvorlage in der heutigen Sitzung nicht zu bestätigen sondern nochmals zur Diskussion in die Ausschüsse zu geben? Herr Puttkammer antwortete, er könne nur für den Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport sowie den Ausschuss für Gesundheit und Soziales sprechen. Somit habe er dies nur als Informationsvorlage zu betrachten, so Herr Puttkammer weiter. Der beschließende Ausschuss ist der Wirtschaftsausschuss.

**Frau Andrich, Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau und Mitglied des Ausschusses für Gesundheit und Soziales**, stellte zur Beratungsfolge fest, dass die anwesenden Ausschüsse diese Information zur Kenntnis nehmen und nur der Wirtschaftsausschuss das beschließende Gremium sei.

**Frau Jahn** bestätigte das Gesagte und fügte hinzu, dass dies die übliche Verfahrensweise sei. Für die Entscheidung von Bebauungsthemen ist das der Bauausschuss und für Themen der Stadtentwicklung erfolgt die Beschlussfassung im Wirtschaftsausschuss. Die Einladung zur heutigen gemeinsamen Gremiensitzung erfolgte gezielt zur gleichzeitigen Information für die anwesenden Ausschüsse.

Weitere Wortmeldungen zur Diskussion erfolgten nicht.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Dem Beschluss wurde vom **Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus** einstimmig zugestimmt.

**6 / 0 / 0**

Durch den Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt; den Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport; den Ausschuss für Gesundheit und Soziales sowie den Jugendhilfeausschuss wurde die Informationsvorlage **zur Kenntnis genommen**.

**3.2. Entwurf zum Masterplan Innenstadt Dessau (MPI) - Abwägung der in der Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen und Vorstellung der Ergebnisse**  
**Vorlage: DR/BV/276/2012/VI-61**

**Frau Jahn, Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Denkmalpflege**, gab erläuternde Informationen zur intensiven und breiten Beteiligung der Verwaltung sowie der Öffentlichkeit am Masterplan Innenstadt. Das vorliegende Material ist Ergebnis der im Umgang mit der Öffentlichkeit eingebrachten Hinweise. Das in Folge entstehende Konzept, werde dann im politischen Raum zur Beschlussfassung vorgelegt. Bezug nehmend auf die Systematik erklärte Frau Jahn, dass die Stellungnahmen und Hinweise den entsprechenden Handlungsfeldern zugeordnet wurden.

Auf die Anmerkung von **Frau Andrich, Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau und Mitglied des Ausschusses für Gesundheit und Soziales**, in Bezug auf bereits anderweitige Beschlussfassungen, z. B. die Elballee und Y-Häuser betreffend, antwortete **Frau Jahn**. Die Elballee ist nicht Thema des Masterplanes Innenstadt und die Thematik Y-Häuser wurde im Entwurf sehr offen formuliert.

**Herr Giese-Rehm, Fraktion Bürgerliste/Die Grünen und stellv. Mitglied des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus**, hinterfragte zur Wasserkraftanlage, Darstellung der technischen Sinnhaftigkeit, warum man nicht im Masterplan Innenstadt die Möglichkeit der Machbarkeit formuliert.

**Frau Jahn** bestätigte hierzu die Möglichkeit zur Aufnahme im Masterplan Innenstadt.

Weitere Wortmeldungen wurden nicht geäußert.

**Abstimmungsergebnis:**

Dem Beschluss wurde vom **Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus** zugestimmt. **5 / 0 / 1**

Die Informationen wurden durch den Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt; den Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport; den Ausschuss für Gesundheit und Soziales sowie den Jugendhilfeausschuss **zur Kenntnis genommen**.

**4. Öffentliche Anfragen und Mitteilungen**

**Herr Puttkammer, Fraktion der CDU**, regte an, die Lichtsignalanlage im Bereich Ludwigshafener Straße/Friederikenstraße während der noch bis Ende September andauernden Baumaßnahmen abzuschalten. Der Verkehr würde dann bis zur Ampelanlage Ludwigshafener Straße/Askanische Straße geleitet werden und dadurch wäre der Rückstau über die Muldbrücke in Richtung Mildensee geringer. Die Abschaltung der Lichtsignalanlage an der Brücke müsse doch aufgrund der Sperrung der Muldstraße möglich sein.

**Herr Mau, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus**, gab diese Anregung als Arbeitsauftrag an die Verwaltung weiter.

**Herr Giese-Rehm, Fraktion Bürgerliste/Die Grünen**, gab in Hinsicht auf die Rücksichtnahme der Fußgänger und Radfahrer zu Bedenken, nach Möglichkeit eine Bedarfsschaltung einzurichten.

Weitere Anfragen oder Informationen wurden nicht geäußert.

Die Nachfrage von **Herrn Mau**, ob Bedarf zum Tagesordnungspunkt "Nichtöffentliche Anfragen und Informationen" seitens der Gremienmitglieder bestehe, wurde verneint. Somit wurde auf die anschließende Herstellung der Nichtöffentlichkeit verzichtet.

## Öffentliche Tagesordnungspunkte

6. **Schließung der gemeinsamen Sitzung mit den Ausschüssen für Kultur, Bildung und Sport; Gesundheit und Soziales sowie dem Jugendhilfeausschuss**

**Herr Mau, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus**, dankte allen Mitgliedern der präsenten Ausschüsse für ihre Anwesenheit und schloss die gemeinsame Sitzung um 17:40 Uhr.

**Fortsetzung der Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt gemeinsam mit dem Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus**

**7. Öffentliche Informationsvorlagen**

**7.1. Entwässerung des Industrie- und Gewerbegebietes Flugplatz Dessau  
Handlungsempfehlungen zur künftigen Vermarktung der Flächen  
Vorlage: DR/IV/052/2012/VI-80**

Die Informationsvorlage wurde **zurückgestellt**.

**8. Öffentliche Anfragen und Informationen**

Bezug nehmend auf einen Artikel vor geraumer Zeit in der Mitteldeutschen Zeitung erfragte **Herr Schwierz, Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau**, einerseits die Situation zum Betrieb des Wittenberger Fahrgastschiffes. Andererseits erkundigte er sich nach der Möglichkeit eines barrierefreien Zugangs zum Schiffsanleger am Kornhaus. **Herr Pfefferkorn, Leiter des Tiefbauamtes**, informierte, dass gegenwärtig - im Auftrag des Amtes für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing - die Möglichkeit eines behindertengerechten Zugangs untersucht wird. Ergebnisse dazu liegen noch nicht vor.

**Herr Mau, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus**, gab diese Anfragen als Arbeitsauftrag an die Verwaltung weiter.

Weitere Anfragen oder Informationen wurden nicht geäußert, so dass **Herr Mau, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus**, den öffentlichen Teil der gemeinsamen Sitzung schloss.

Anschließend wurde Nichtöffentlichkeit hergestellt.

## Öffentliche Tagesordnungspunkte

### 11. Schließung der gemeinsamen Sitzung

Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit wurde durch **Herrn Mau, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus**, die Sitzung gemeinsam mit dem Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt um 17:45 Uhr geschlossen.

Dessau-Roßlau, 28.09.2012

---

i. A. Tschirner  
Schriftführerin

## Fortsetzung der Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt

### 12. Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

Da zur Fortsetzung der Sitzung des Gremiums die Notwendigkeit der Festlegung eines Vertreters des Sitzungsleiters zu benennen bestnad, wurde, vor dem Hintergrund, dass der stellvertretende Ausschussvorsitzende am heutigen Tag entschuldigt sei, durch **Herrn Schönemann, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt** vorgeschlagen, die Leitung an Herrn Krüger zu übertragen.

#### Abstimmungsergebnis:

7 : 0 : 0

Die Übertragung der Leitung der weitergehenden Sitzung an Herrn Krüger wurde einstimmig bestätigt.

Die Bekanntgabe der nichtöffentlichen Beschlüsse der Sitzung vom 11.09.2012 sowie der heutigen Sitzung erfolgt in der regulären Sitzung am 16.10.2012.

### 13. Öffentliche Beschlussfassungen

#### 13.1. Ebertallee Geh- und Radweg vor den Meisterhäusern Vorlage: DR/BV/259/2012/VI-66

Einführungsbedarf bestand nicht.

Auf Nachfrage von **Frau Lütje, Fraktion Bürgerliste/Die Grünen**, zur Höhe der Mittelbereitstellung für die Aufwertung des Radwegs, erklärte **Herr Pfefferkorn, Leiter des Tiefbauamts**, dass diese Mittel in den benannten Investitionssummen Geh- und Radweg enthalten seien.

Durch **Herrn Otto, Fraktion Pro Dessau-Roßlau**, wurde darauf hingewiesen, dass auch der hinter den Meisterhäusern folgende Radweg einen schlechten Zustand aufweise. Die Unterhaltungsmaßnahmen seien nicht durch die Bebauung der Meisterhäuser begrenzt, so **Herr Pfefferkorn**. Die für die gefahrenfreie Nutzung des Radweges notwendigen Maßnahmen werde man aus Mitteln des Straßenunterhalts umsetzen.

Zur Nachfrage von **Herr Krüger, Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau**, warum dieser Beschluss notwendig sei, verwies **Herr Pfefferkorn** auf die Ortsbegehung des Ausschusses und den daraus resultierenden Auftrag zur Prüfung einer umsetzbaren Lösung.

Weitere Rückfragen wurden nicht geäußert.

#### Abstimmungsergebnis:

7 : 0 : 0

Die Beschlussvorlage wurde ungeändert einstimmig bestätigt.

### 14. Öffentliche Anfragen und Informationen

#### 14.1. Informationen des Dezernats für Wirtschaft und Stadtentwicklung

Bezug nehmend auf die im letzten Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt vom 11.09.2012 behandelte DR/BV/238/2012/VI-61 „Änderungsbebauungsplan Nr. 108 A „Am Elbpavillon“ Abwägungs- und Satzungsbeschluss“ erläuterte **Herr Schmidt, Amt für Stadt-**

**entwicklung, Stadtplanung und Denkmalpflege**, den Umgang mit den durch Familie Böttcher an den Vorsitzenden ausgereichten Hinweise zur Vorlage. Inhaltlich waren die der vor genannten Vorlage beigefügte Stellungnahme zu den Untergrund- und Grundwasserverhältnissen des Ing.-Büros für Baugrund A. Müller und der Entscheidungsvorschlag der Verwaltung in der Abwägung, auf eine Baulast zur Absicherung eines von Bebauung freizuhalten den Grünstreifen gegenüber dem Wohngebiet „Am Beckerbruch“ zu verzichten, betroffen.

Die Hinweise wurden im Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt vom 11.09.2012 thematisiert und diskutiert mit dem Ergebnis, dass die Verwaltung die Hinweise prüft und soweit erforderlich, die Unterlagen für die Stadtratssitzung anpasst.

Die Unstimmigkeiten in der Stellungnahme zu den Untergrund- und Grundwasserverhältnissen (Ing.Büro A. Müller) und der Planbegründung sind mittlerweile ausgeräumt worden. Die Schichtprofile und Tabellen zu den Grundwasserständen sind an die tatsächliche Geländehöhe angepasst worden. Auf der Planzeichnung ist ein Hinweis zur Beachtung der Stellungnahme zu den Untergrund- und Grundwasserverhältnissen aufgebracht worden. Die Begründung zum Bebauungsplan enthält nunmehr striktere Vorgaben für die künftigen Bauherren zum Umgang mit dem Niederschlagwasser.

Die so berichtigten Unterlagen seien am Freitag allen Stadträten zur Vorbereitung auf die Stadtratssitzung zugestellt worden. Familie Böttcher ist darüber in einem persönlichen Gespräch am Dienstag, dem 18.09.2012 informiert worden.

Um die Gewissheit darüber zu haben, wurde durch Familie Böttcher und ihre Nachbarn im Wohngebiet „Am Beckerbruch 50-62“ ein Verwerfungsantrag gestellt. Damit werde beantragt, „dass eine neue Baugrundstellungnahme erarbeitet und als Anlage zum Änderungsbebauungsplans N. 108-A „Am Elbpavillon“ gegeben wird.“

Des Weiteren ist Familie Böttcher zur Eignung der Baulast als ein Instrument der Freihaltung des Grünstreifens informiert worden. Eine Baulast stellt als eigenständiges Institut des Landesrechts eine freiwillig gegenüber der Baugenehmigungsbehörde übernommene öffentlich-rechtliche Verpflichtung des Grundstückseigentümers dar. Sie ist bezogen auf ein bestimmtes Tun, Dulden oder Unterlassen, welches nicht bereits in anderen öffentlich-rechtlichen Vorschriften geregelt ist. Ein Bebauungsplan ist aber so eine öffentlich-rechtliche Vorschrift und wirkt demzufolge als Rechtsnorm gegenüber Eigentümern oder sonstigen Nutzungsberechtigten, soweit sie in ihren Nutzungsrechten von seinen Regelungen betroffen sind. Einer zusätzlichen Sicherung der Festsetzungen eines Bebauungsplanes durch eine Baulast bzw. eine Dienstbarkeit bedarf es somit nicht. Ein Bauherr hat Anspruch auf die Erteilung einer Baugenehmigung, wenn er die Festsetzungen des Bebauungsplanes einhält und die Erschließung gesichert ist. Das „mangelnde Erinnerungsvermögen“ einzelner Grundstückseigentümer reicht in der Regel nicht aus, um die Notwendigkeit einer Baulast neben einem Bebauungsplan zu begründen.

Seitens der Verwaltung gehe man somit davon aus, dass die Hinweise der Familie Böttcher soweit wie möglich berücksichtigt wurden und dem Verwerfungsantrag entsprochen worden ist.

Die Nachfrage von **Herrn Krüger, Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau**, zur Vermarktung der betreffenden Flächen, bestätigte **Herr Schmidt** und erläuterte deren Status als private Grünfläche, die von der Bebauung freizuhalten sei.

Seine bereits in der Sitzung am 11.09.2012 Forderung zur Benennung der Verantwortlichkeiten für die falschen Gutachteninhalte wiederholte **Herr Otto, Fraktion Pro Dessau-Roßlau**. **Herr Schmidt** erklärte dazu, dass die Inhalte des Gutachtens nicht als falsch zu bezeichnen seien. In Ermangelung besserer Daten habe man Bezug auf eine theoretische Ebene genommen. In der aktuellen Fassung seien sie lediglich klarer dargestellt.

Die von **Herrn Hofmeister, Fraktion Neues Forum**, hinterfragten Höhensprünge, die in Rede standen, bezifferte **Herr Schmidt** auf Höhendifferenzen im unteren „cm“-Bereich.

Die Informationen wurden **zur Kenntnis genommen.**

## 14.2. Sonstige Anfragen und Informationen

Nach Erteilung des Rederechts durch das Gremium fragte der Bürger **Herr Kreßner** nach der Aufnahme der Thematik Y-Häuser auf die Tagesordnung der Stadtratssitzung am 26.09.2012 und verwies auf sein Schreiben, dass er zu diesem Thema an Herr Dr. Exner gerichtet habe. Im Antwortschreiben wurde aufgrund der derzeitigen Investorensuche auf die nichtöffentliche Behandlung der Problematik verwiesen. Wegen des allgemeinen Interesses könne er nicht zustimmen und fragte, ob das Sanierungskonzept der DWG durch ein Gremium geprüft wurde. Er wies auf das erste Haus mit Y-Grundriss von Marcel Breuer hin und forderte eine Unterschutzstellung der Gebäude durch die Denkmalbehörde. Zum Thema habe er an die Mitteldeutsche Zeitung, die Fraktionen und Herrn Hantusch eine Stellungnahme gereicht.

Durch **Herrn Hofmeister** wurde auf ein Problem in der Birkenallee Roßlau hingewiesen. Hier wurde ein Haus aus der Garnisonszeit abgerissen, welches unterkellert war. Nun stehe die Baugrube offen und sei nicht durch einen Bauzaun gesichert. Da der Eigentümer nicht mehr greifbar sei, habe die Stadt im Rahmen der Gefahrenabwehr dieses Gebäude abgerissen, informierte **Herr Meister, Leiter des Bauordnungsamtes**. Die Baustelle wurde nach den Abbrucharbeiten durch das Bauordnungsamt besichtigt, eine Gefährdung konnte nicht festgestellt werden. Er werde das Problem intern besprechen und einer erneute Prüfung vor Ort veranlassen.

Weitere Anfragen oder Informationen wurden nicht geäußert, so dass **Herr Krüger** den öffentlichen Teil der Sitzung schloss.

Anschließend wurde Nichtöffentlichkeit hergestellt.

## Öffentliche Tagesordnungspunkte

### **16. Schließung der Sitzung**

Die Sitzung wurde durch **Herrn Krüger, Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau**, um 18:55 Uhr geschlossen.

Dessau-Roßlau, 01.10.2012

---

Otto-Harald Krüger  
Leitung der Sitzung des  
Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt

i. A. Reinsdorf  
Schriftführer

#### Anlagen:

- . Präsentation zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept
- . Anwesenheitsliste